

Schlechte Nachrichten für Italien und Europa

Zur Abspaltung einiger Mitglieder von der Demokratischen Partei Italiens (PD) erklärt Joachim Poß, MdB, Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union:

Die sich abzeichnende Abspaltung innerhalb der italienischen Sozialdemokraten (PD) ist eine schlechte Nachricht für Italien und Europa.

Mit der unverantwortlichen Spaltung der PD wird die einzige proeuropäische politische Kraft in Italien weiter geschwächt. Die dramatische Folge wird wachsende wirtschaftliche und soziale Unsicherheit in Italien und einem bereits stark verunsicherten Europa sein. Dieser Vorgang ereignet sich zu einem Zeitpunkt, zu dem die Finanzmärkte schon über eine drohende Staatspleite Italiens spekulieren.

Der Generaldirektor des Euro-Rettungsfonds Klaus Regling hat gestern zurecht darauf hingewiesen, dass Italien seit Jahrzehnten Reformen verschleppt hat und sich auch schon vor der Euro-Einführung massive wirtschaftliche und soziale Probleme abzeichneten.

Die Abspalter um D'Alema und Co.versündigen sich mit ihren eigensüchtigen Spielchen an der Zukunft der italienischen Arbeitslosen und vor allem der Kinder und Jugendlichen.